



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

November / novembre / noviembre 2010

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 1

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

1.

Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die ungewöhnliche Erzählsituation erkennen: ein Ich-Erzähler wechselt sich mit einer anderen Ich-Erzählerin ab in der Schilderung ihres Lebens
- einige Besonderheiten, die Gerdas Leben offensichtlich interessant machen
- die Bedeutung der Suppe-Episode
- einige stilistische Eigenheiten.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die besondere Erzählsituation: die Erzählerin beginnt mit einer Anekdote aus Gerdas Leben, die von ihr dann aufgegriffen und ergänzt wird
- Gerdas Reaktion auf das Interesse an ihrer Geschichte und die häufige Verwendung des Pronomens „man“
- die Erläuterung untersuchen, die für die Mischung aus Englisch und Deutsch gegeben wird
- die Besonderheiten des Stils wie Satzstruktur, bildlichen Ausdruck, Erzählton, der Gebrauch von Adjektiven.

2.

Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- den Hintergrund, der zu den Wünschen und Vorstellungen des Lyrischen Ichs Anlaß gibt
- die Wunschbilder untersuchen und erläutern
- einige stilistische Merkmale inklusive Reimschema.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die implizierte gesellschaftliche Kritik herausstellen
- die Wunschvorstellungen analysieren und kommentieren, insbesondere die Betonung von Natur und Landschaft
- genaue Analyse von stilistischen Besonderheiten.